



c/o Dr. Doris Hess-Diebäcker Kirchstr. 27 48145 Münster
Tel.: 0251/39 32 19 e-mail: hessdiebaecker@t-online.de

Münster, 12.Juni 2017

Betr.: Einladung

- zur Vortragsveranstaltung mit **Prof. Dr. Gesine Schwan:**

„Die Rolle der Kommunen für den Zusammenhalt von Gesellschaften in Europa“

-und zur anschließenden Podiumsdiskussion

„Die Flüchtlingspolitik der EU in der Sackgasse – was Münster dagegen tun kann!“

Zeit: 06.07.2017, 17.00 Uhr

Ort: Aula des Schlosses

Münster, die Stadt des Westfälischen Friedens, die Stadt der Aktion 302, des Runden Tisches Humanitäres Bleiberecht ist eine weltoffene, friedensbewegte und wohlhabende Stadt, die bereits vielen Menschen Zuflucht und eine neue Heimat gegeben hat.

Im Anschluss an diese positive Tradition haben wir im Sommer 2016 die – parteipolitisch unabhängige – Initiative „Münster-Stadt der Zuflucht“ gegründet. Wir: das sind engagierte Münsteraner*innen unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher Gruppenzugehörigkeiten; seit unserer Gründung konnten wir zahlreiche Einzelpersonen und gesellschaftliche Gruppierungen als Unterstützer*innen gewinnen (unter vielen anderen: Christoph Strässer, MdB, Prof. Dr. M. Khorchide, Rektor i.R. K.-H. Neubert, Prof. Dr. H. Mair, Integrationsrat der Stadt Münster, GGUA, Pax-Christi Bistum Münster und andere).

Gemeinsam wollen wir – im Kontext ähnlicher Initiativen in anderen Städten – uns dafür einsetzen, dass Münster auch für einen Teil der in Griechenland gestrandeten geflüchteten Menschen eine Stadt der Zuflucht wird.

Derzeit leben in Griechenland ca. 60 000 geflüchtete Menschen, unter ihnen viele Kinder, unter widrigsten Bedingungen und ohne Perspektive auf einen sicheren Aufenthalt. Die Bundesrepublik ist ihrer 2015 eingegangenen Verpflichtung, 27 500 Menschen aufzunehmen, sehr zögerlich nachgekommen, nur etwa 3000 sind bislang in der Bundesrepublik angekommen.

Darüber hinaus geht das Sterben im Mittelmeer in bislang nicht gekanntem Ausmaß weiter.

Dieses Versagen der EU in der Flüchtlingspolitik wollen wir nicht hinnehmen und setzen uns dafür ein, das Schicksal der geflüchteten Menschen ins Bewusstsein zu holen und darauf hinzuwirken, dass Rat, Verwaltung und engagierte Einzelpersonen auf Landes- und Bundesebene dafür eintreten, geflüchtete Menschen aus Griechenland *so schnell wie möglich* zusätzlich bei uns aufzunehmen. Es gibt in Münster weiterhin eine große Bereitschaft, Geflüchteten zu helfen – und es gibt bereits Konzepte, die aufzeigen, wie eine zusätzliche Aufnahme Geflüchteter umzusetzen sein könnte.

Auf diesem Hintergrund ist es uns gelungen, Frau Prof. Dr. Gesine Schwan für den 6. Juli 2017 zu einem öffentlichen Vortrag einzuladen, den wir im Anschluss auf dem Podium u.a. mit Vertretern der Münsteraner Ratsfraktionen und dem OB der Stadt Altena, Träger des Integrationspreises 2017, diskutieren wollen!

Frau Prof. Schwan, Politikwissenschaftlerin, Gründungsrektorin der deutsch-polnischen Viadrina Universität Frankfurt/Oder, Leiterin der Humboldt -Viadrina – Governance - Platform in Berlin und engagierte Europäerin wird ihr Konzept zur Neuorientierung einer europäischen Flüchtlingspolitik vorstellen, in dem den Kommunen eine besondere Rolle zugeordnet ist; sie wird auch darüber berichten, wie dieses Konzept von Kommunalpolitikern in ganz Europa derzeit aufgenommen und diskutiert wird. Es geht u.a. darum, dass Kommunen, die sich dazu bereit erklären, Flüchtlinge aufzunehmen, von der EU Mittel für zusätzliche Investitionen in den Bereichen Arbeit, Wohnen und Bildung erhalten sollen.

Prof. Gesine Schwan bekennt sich mit ihrem Konzept eindrücklich zu einer Politik, die Menschenrechte realisiert und Vielfalt als Reichtum und Entwicklungspotenzial begreift und somit auch *mehr* zu unserer aller Sicherheit beiträgt als eine Politik der Ausgrenzung und Abschottung .

Wir würden uns freuen, wenn Sie an dieser Veranstaltung teilnehmen!

Mit freundlichen Grüßen im Namen der Initiative „Münster-Stadt der Zuflucht“

Dr. Doris Hess-Diebäcker